



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Werner Stieglitz, Martin Stock und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Resiliente Kommunikation bei Großschadenslagen – Erweiterung Mobiler
Lageführungscontainer (Landkreis Cham)
(Kap. 03 24 Tit. 812 05)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 24 wird der Ansatz im Tit. 812 05 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen aus dem - Sonderinvestitionsprogramm Katastrophenschutz Bayern 2030 -) für das Jahr 2026 von 24.194,4 TSd. Euro um 700,0 TSd. Euro auf 24.894,4 TSd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Im Landkreis Cham wird derzeit ein mobiler Lageführungscontainer als Einsatzzentrale für Großschadenslagen im deutsch-tschechischen Grenzraum umgesetzt. Im Rahmen der Fraktionsinitiative soll das Projekt um zwei zentrale Bausteine erweitert werden:

Baustein 1:

Autarke, KI-basierte Übersetzungseinheit zur bidirektionalen Sprachübersetzung (Deutsch–Tschechisch) mit lokalem Serverbetrieb, um auch ohne Internetanbindung eine sichere und verzögerungsfreie Kommunikation im Einsatzfall zu gewährleisten.

Baustein 2:

Drohnenmanagementsystem mit Live-Lagebild und KI-gestützter Personendetektion zur verbesserten Lageaufklärung und Koordination bei komplexen Schadensereignissen.

Die Erweiterung verbessert die Führungs- und Kommunikationsfähigkeit bei Großschadenslagen erheblich und stärkt insbesondere die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz.

Mit den Mitteln wird ein innovativer Beitrag zur Stärkung der inneren Sicherheit und zur Erhöhung der Resilienz im Grenzraum geleistet.